

WARUM DHBW?

- kurzes dreijähriges Studium mit staatlichem und akkreditiertem Bachelor-Abschluss
- gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt im Vergleich zu anderen Studienalternativen
- anwendungsnah durch Integration der Praxis in das Studium
- durchgehend bezahltes Studium
- Vorlesungen in Kleingruppen
- enger Kontakt von Professoren und Studenten
- moderne Ausstattung der Hörsäle, Computer-Labors, Gruppenarbeitsräume etc.

WARUM SPEDITION, TRANSPORT UND LOGISTIK?

- hohes Niveau im Vergleich zu Fachhochschulen (Zugangsvoraussetzung ist grundsätzlich Abitur, nur mit bestandenem Eignungstest auch Fachhochschulreife)
- projektorientiertes Studium mit Praxisbezug
- stark wachsende Branche mit stetig wachsenden Anforderungen
- krisensicherer, konjunkturunabhängiger Beruf
- große Personalnachfrage in den unterschiedlichsten Unternehmen
- interessante Tätigkeiten in vielen Unternehmensbereichen
- die Querschnittsfunktion der Logistik ermöglicht umfassende Kenntnisse über die Leistungsprozesse eines Unternehmens
- internationale Kontakte für Studien- und Praxissemester

WARUM LOGISTIK-INFORMATIONSSYSTEME?

- Informationssysteme verbinden alle Geschäftsprozesse eines Unternehmens und gewinnen immer mehr an Bedeutung
- topaktueller Schwerpunkt mit hohem Fachkräftebedarf in Unternehmen aller Art - jetzt und noch mehr in der Zukunft
- Absolventen sind für informationstechnische und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen einsetzbar

Unternehmen

Reservieren Sie Studienplätze bei uns.

Studienbewerber

Informieren Sie sich auf unserer Website über Unternehmen, die Studienplätze anbieten.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Franz Nothardt
nothardt@dhbw-heidenheim.de



Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
Studiengang **BWL-Spedition, Transport und Logistik**

Wilhelmstraße 10
89518 Heidenheim
Telefon +49 . 73 21 . 27 22 - 271 Sekretariat: -273
Telefax +49 . 73 21 . 27 22 - 279
Mobil +49 . 1 51 . 12 73 70 77
<http://www.dhbw-heidenheim.de/logis>



Besuchen Sie uns auf Facebook

DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit zentralem Sitz in Stuttgart und acht Standorten ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland.

Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 30 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie.

Mit derzeit über 25.000 Studierenden, über 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 90.000 Absolventen zählt die DHBW zu den größten Hochschulen des Landes.

Duale Hochschule Heidenheim Fakultät Wirtschaft



BWL - Spedition, Transport und Logistik



INTERESSANTER & GEFRAGTER STUDIENGANG

Rationalisierungs- und Kostendruck auf die betrieblichen Prozesse machen die Querschnittsfunktion Logistik existenziell für jedes Unternehmen. Logistik und Fulfillment sind zudem als primäre Servicefaktoren entscheidend für die Kundenorientierung jedes Unternehmens. Auf der anderen Seite machen offenere Grenzen, zunehmende wirtschaftliche Integration von globalen Märkten und liberalisierte Verkehrsmärkte sowie zunehmende Restriktionen wie die LKW-Maut die effektive und effiziente Erfüllung dieser wichtigen Logistikfunktion zu einer echten Herausforderung.

Die Erfüllung dieser Anforderungen und die Bewältigung der Risiken gelingt nur durch eine optimale Planung, Steuerung und Kontrolle der Material- und Informationsflüsse. Die Logistik integriert dabei die Lager- und Transportvorgänge in der gesamten Wertschöpfungskette. In diesem Spannungsfeld zwischen Zeit, Kosten und Qualität sind Speditions- und Logistikunternehmen sowie Industrie- und Handelsunternehmen auf hochqualifizierte Mitarbeiter angewiesen, deren Kompetenzen sowohl betriebswirtschaftliche Grundlagen, als auch spezielles Fachwissen aus dem Bereich Spedition, Transport und Logistik sowie entsprechende IT-Kenntnisse umfassen.

Dieser Studiengang besitzt Alleinstellungsmerkmale, die ihn gegenüber anderen Studiengängen an Universitäten, Dualen Hochschulen oder Fachhochschulen auszeichnen:

- Das DHBW-Studium vermittelt nicht nur theoretisches Wissen auf gehobenem Hochschulniveau, sondern gleichzeitig und in nur drei Jahren ein praktisches Wissen, das sogar schon während des Studiums produktiv einsetzbar ist.
- Das Projektstudium ermöglicht das Sammeln praktischer Erfahrungen und vor allem den Erwerb von Soft Skills bereits im Studium.
- Die Vertiefung "Logistik-Informationssysteme" macht die Absolventen flexibel und konjunkturunabhängig einsetzbar.

PROJEKTSTUDIUM:

LOGISTIK-PRAxis AUCH IN DER THEORIEPHASE

Die erfolgreiche Vermittlung von Handlungskompetenz erfordert ein speziell darauf angepasstes Studienkonzept. Deshalb bietet der Studiengang ein spezielles Projektstudium an, bei dem die Inhalte fachlich aufeinander abgestimmt sind und zusammen mit dem Ausbildungsbetrieb in einem Projekt umgesetzt werden.

In diesen Projekten sollen konkrete Problemstellungen des Ausbildungsbetriebes bearbeitet werden. Dabei verknüpfen die Studierenden die grundlegende Theorie und neueste Forschungsergebnisse mit Aufgabenstellungen aus der Praxis. Die Unternehmen profitieren dabei von aktuellem Know-how-Zufluss sowie von innovativen und anspruchsvollen Lösungen.

Die Projekte werden von den Studierenden weitgehend selbstständig in Projektteams bearbeitet. Auch die Projektleitung wird durch ein Mitglied der Projektgruppe übernommen, wobei in jedem Semester die Leitung wechselt, so dass jeder Studierende im Laufe seines Studiums ein Projekt leiten muss. Auch die fachliche Zuordnung (Systemauswahl, Anpassung, Dokumentation, Einführung) wird in jedem Semester neu verteilt.

Die Projekte haben experimentellen Charakter - hier dürfen und sollen die Studenten neue Technologien und Verfahren austesten, damit in den Ausbildungsbetrieb bereits gesicherte Erfahrungen transferiert werden können.

BREITER EINSATZ DER ABSOLVENTEN

Einsatzgebiete von Absolventen des Studiengangs sehen wir in logistikbezogenen Funktionen auf allen Stufen der inner- und zwischenbetrieblichen Wertschöpfungskette. Insbesondere im Management von Logistik-Projekten liegen die Stärken der Absolventen. Auf der Basis eines breiten Wissens in allgemeiner und logistikbezogener Betriebswirtschaftslehre, in Recht und Informatik sind sie in der Lage, mit allen Projektbeteiligten zu kommunizieren und diese zu koordinieren.

Zu den Aufgaben der Absolventen gehören insbesondere

- Beschaffungslogistik: Sourcing-Konzepte mit kostenorientiertem Bedarfs- und Bestandsmanagement sowie Lieferanten-Management.
- Produktionslogistik: Gestaltung materialflussorientierter Fertigungssysteme, Produktionsprogrammplanung, Kapazitätsmanagement und Outsourcing-Konzepte.
- Distributionslogistik: Analysen von Lager- und Transportstrukturen sowie Realisierung von kundenorientierten Anforderungen; Kalkulation von Transportkosten auf Fahrzeug-, Relations- und Kundenebene.
- Logistik-Datenmanagement: Koordinierung der Datenflüsse sowie der Datenübertragung zwischen Verladern und Logistik-Dienstleistern; Erstellung von Datenschnittstellen zwischen IT-Systemen von Logistik-Dienstleistern und deren Kunden.
- Supply Chain Management: Optimierung der Prozesse entlang der gesamten Logistik-Kette vom Lieferanten des Lieferanten bis zum Kunden des Kunden.

Die Absolventen sind daher gefragt bei

- Logistik-Dienstleistern wie Speditionen, Transportunternehmen und Lagereien/Kontraktlogistiker
- Herstellern und Handelsbetrieben in den Bereichen Lagermanagement, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, Supply Chain Management, Prozessoptimierung, Logistik- und IT-Controlling.
- Anbietern von Logistik-Informationstechnologie wie Hersteller von Navigations-, Dispositions- oder Kommunikationssoftware und -hardware, insbesondere im Bereich Vertrieb/Marketing.